

Neu erschienen

RotFuchs

Das Mai-Heft der »Tribüne für Kommunisten und Sozialisten in Deutschland« eröffnet Chefredakteur Klaus Steiniger mit einem »Dank den Befreiern!« der Roten Armee von 1945. Heinrich Steffen schreibt über den angeblichen Anschlag auf Erich Honecker am 31. Dezember 1982. Er gehörte zum DDR-Personenschutz und nennt die Story, die wieder einmal in der SuperIllu ausgebreitete wurde, »kalten Kaffee«. Dietmar Hänel beleuchtet die internationalen Aktivitäten der Konrad-Adenauer-Stiftung, Klaus Steiniger würdigt den neuen DKP-Vorsitzenden Patrik Köbele (»Hans Heinz Holz hätte sich gefreut«). Dokumentiert wird ein Auszug aus der Rede, die Hans Modrow am 14. März zum 130. Todestag von Karl Marx in London hielt.

RotFuchs, Nr. 184, 32 Seiten, Spende erbeten. Bezug: Karin Dockhorn, Postfach 021219, 10123 Berlin, Tel.: 030/2412673, E-Mail: WDockhorn@t-online.de

Arbeiterpolitik

Der Informationsbrief der Gruppe Arbeiterpolitik analysiert ausführlich den Streik bei Neupack Verpackungen unter dem Titel: »Ein Einzelunternehmen fordert die deutschen Gewerkschaften heraus«. Untersucht werden außerdem die Wahlergebnisse in Italien sowie in einer Skizze »Die Welt nach dem Fall des sozialistischen Lagers«. Mit der Lage der lohnabhängig Beschäftigten im Zeichen der »globalen Wettbewerbsfähigkeit« befaßt sich ein weiterer Beitrag. Einer hier abgedruckten Rezension des Buches von Ernst Lohoff und Norbert Trenkle »Die große Entwertung« folgt eine »Politische Klarstellung«. Die Besprechung rühre »an das Selbstverständnis der Gruppe Arbeiterpolitik«.

Arbeiterpolitik, Dezember 2012, Preis: 2 Euro, Bezug, Arbeiterpolitik, GFSA e.V., Postfach 106426 Hamburg, Mail: arpo.berlin@gmx.de

Position

Das »Magazin der SDAJ« hat den Schwerpunkt Kuba mit Beiträgen zur Geschichte und zur Außenpolitik des Landes und zum Solidaritätsprojekt der Sozialistischen Deutschen Arbeiterjugend (SDAJ). In der Rubrik »International« schreibt Jörg Kronauer in einem Gastbeitrag zum Krieg in Mali. Ein weiterer Beitrag befaßt sich mit dem 17. Juni 1953 in der DDR, Mitglieder des neuen DKP-Vorstandes äußern sich zum »Umbruch in der DKP«. Eröffnet wird das Heft mit einem offenen Brief der SDAJ an DGB-Chef Michael Sommer wegen seines kollegialen Verhältnisses zur Bundeswehr. Außerdem: Ein Text zu »Sozialpartnerschaft oder Klassenkampf in den aktuellen Tarifaueinandersetzungen«.

*Position 03/13, 36 Seiten, 1,70 Euro, Bezug: Verein Position e. V., Hoffnungstr.
18, 45127 Essen, Tel.: 0201/230633, E-Mail: position@sdaj-netz.de*

<https://www.jungewelt.de/artikel/200617.neu-erschienen.html>